



Mardi Gras.bb



Lilith



Johanna Zeul



Kaëla

Klinke 22 und Lab: Zwei kostenlose Festivals stopfen das Stuttgarter Sommerloch mit prima Musik

Zwei Feste für ein Halleluja

Weltmusik-Haudegen und junge Songwriter, spannende regionale Newcomer und internationale Indieacts – gleich zwei Festivals kommen im August mit tollem Line-up daher. Wir haben verglichen und finden: Klares Unentschieden!

Klinke 22

Local Heroes: Das Klinke Sommermusikfestival ist das Gipfeltreffen der regionalen Popmusik-Szene. „Wir sind sehr gespannt auf Yasmine Tourist am 20.8.“, sagt Holger Eichhorn vom Merlin. Im Mai sackte die Band den Music Award Region Stuttgart (Mars) in der Kategorie „Zukunftspreis Band“ ab. Folkige Balladen würzen sie mit Blues und einer Prise Rock.

Auswärtige Gäste: Die weiteste Anreise haben Stereo Arcade aus Schweden. Die Band fing mit rumpeligem Lo-Fi-Rock an, inzwischen hat sie sich mit poppigeren Songs und hinreißenden Melodien einen Namen in der Indie-Szene gemacht. Am 12.8. supportten sie die lokalen Rock'n'Roll-Haudegen The Jerks.

Bekannte Gesichter: Bei Johanna Zeul gerät sogar die FAZ ins Schwärmen: „Unpräzise und hinreißend spontan, entschlossen und traumwandlerisch“, lautet eine Konzertkritik. Ihr Rezept am 13.8.: dynamisches Gitarrenspiel, intelligente Texte und starke Bühnenpräsenz.

Junge Hüpfen: Die Grünschnäbel im Line-up sind Kaëla aus Stuttgart. Seit ihrer Gründung vor vier Jahren steht die Band für anspruchsvollen Indie-Pop mit elektronischen Elementen. Sie selbst bezeichnen sich noch als „Underdogs“, sind aber auf einem guten Weg, Stuttgarts Next Big Thing zu werden.

* **Klinke 22** 4.8.-10.9., Merlin, S-West, www.merlin-stuttgart.de

* **Verlosung** Wir verlosen fünf Festival-Pakete. Mail, Fax oder Karte mit dem Stichwort „Lab vs. Klinke“ an LIFT.

LAB-Festival

Local Heroes: Das Hot Club Quartett (28.8. 13:30 Uhr) um den Esslinger Geiger Martin Schwabel kocht ein feuriges Süppchen aus Zigeunerjazz und traditionellem Swing der 20er und 30er Jahre. Schnabel dreht im richtigen Moment an der Tempo-Schraube, um den Jazz zu entstauben.

Auswärtige Gäste: „Wir wollen auch Bands zeigen, die wir aufgrund des beschränkten Platzangebots im Club nicht bringen können“, sagt Anette Battenberg vom Laboratorium. Ein Highlight werden dieses Jahr die Dissidenten (26.8. 20 Uhr) aus Berlin sein. Die Band steht für die Fusion aus Jazz, exotischer World Music und brachialem Indie-Rock.

Bekannte Gesichter: Ist das Funk, ist das Blues oder ist das Rock? Mardi Gras.bb (28.8. 20 Uhr) sind Deutschlands unbestrittene Blechbläserkönige. Sieben Musiker plus DJ bilden ein druckvolles Soundkollektiv, das vom Fachblatt Rolling Stone schon mal als „Teutonic Phenomenon“ bezeichnet wurde.

Junge Hüpfen: Das frischeste Projekt auf dem Lab-Festival ist Lilith aus Stuttgart (27.8. 13:30 Uhr). Die elektronischen Tracks ihres Debüt-Albums „FFT feat.: Lilith“ werden auf der Bühne zu geschmeidigen Soul-Jazz-Songs.

Christoph Neethen

* **Lab-Festival** 26.-28.8., Zelt bei den Berger Sprudlern, Unterer Schlossgarten, S-Bad Cannstatt, www.laboratorium-stuttgart.de